

Die folgenden 75 Multiple-Choice-Fragen beziehen sich auf die Epoche der Französischen Revolution und der Zeit Napoleons. Die Fragen sind nicht chronologisch geordnet. Von den drei möglichen Antworten ist jeweils nur eine richtig.

Ein Affe steckte einst einen Hain von Zedern nachts in Brand und freute sich dann ungemein, als ers so helle fand.

„Kommt, Brüder, seht was ich vermag, ich, ich verwandle Nacht in Tag!“

Die Brüder kamen, groß und klein, bewunderten den Glanz, und alle fingen an zu schrein: „Hoch lebe Bruder Hans!“

Hans Affe ist des Nachruhms wert:

Er hat die Gegend aufgeklärt! (Unbek. Verfasser 1830)

Wer ist mit dem Affen gemeint?

- König Ludwig XVI.
- Der Genfer Jean-Jacques Rousseau
- Finanzminister Colbert

Was ist mit dem Brand gemeint?

- Das Staatsdefizit
- Der Merkantilismus
- Die Revolution

Die Losung der Französischen Revolution war:

- Liqueur, Égout, Faillite
- Libertinage, Égoïsme, Fatalité
- Liberté, Égalité, Fraternité

„Hier ist kein Prozess zu führen. Ludwig ist kein Angeklagter, ihr seid keine Richter. Ihr seid nur Staatsmänner und Vertreter der Nation und könntet nichts anderes sein. Ihr habt kein Gerichtsurteil für oder gegen einen Menschen zu fällen, sondern eine Massnahme der öffentlichen Wohlfahrt zu treffen, einen Akt nationaler Vorsehung zu vollziehen.. Was mich angeht, so verabscheue ich die Todesstrafe, und für Ludwig habe ich weder Hass noch Liebe; nur seine Missetaten hasse ich... Aber ein entthronter König im Schosse einer Revolution, die noch weit davon entfernt ist, durch gerechte Gesetze verankert zu sein, ein König, dessen Name allein schon die Geißel des Krieges auf die erregte Nation herabbeschwört: dessen Dasein kann weder durch Haft noch Verbannung für das öffentliche Wohl gleichgültig werden. Mit Schmerz spreche ich die verhängnisvolle Wahrheit aus: es ist besser, dass Ludwig stirbt, als dass 100 000 tugendhafte Bürger umkommen: Ludwig muss sterben, weil das Vaterland leben muss.“

Dieser Text ist ein Ausschnitt aus einer Rede von

- Napoleon
- Robespierre
- Lafayette

Wer trug solche Mützen?

- die Schweizergarde
- die Jakobiner
- die Royalisten



Um die Initiative der Revolution nicht dem Gesindel auf der Straße zu überlassen, beschlossen die bürgerlichen Abgeordneten der Nationalversammlung, eine „Nationalgarde“ aufzustellen.

- Führer dieser Nationalgarde wurde Maximilien Robespierre, der schon im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg gekämpft hatte.
- Diese Nationalgarde bestand vor allem aus Schweizer Söldnern, die später beim Tuileriensturm heldenhaft das Leben des Königs verteidigten.
- Die dreifarbige Kokarde ist das Abzeichen dieser Bürgermiliz; die Trikolore Blau-weiss-rot ist geboren.

Die Bastille wurde erstürmt, weil

- diese alte Königsburg, die nun als Gefängnis diente, ein Symbol für das Königtum war und das Königsschloss in Versailles zu weit weg war.
- die Königsfamilie darin ihren Staatsschatz aufbewahrte; man nannte die Bastille auch „Bäckerei“ (Brot = Sinnbild für das Lebensnotwendige, das den Massen fehlte).
- weil die Jakobiner Danton, Robespierre und Marat hier eine Haftstrafe wegen Majestätsbeleidigung absassen.

Als Ludwig XVI. die Generalstände nach Versailles berief, wurden in den Straßen von Paris Flugblätter verteilt:

„*Steht auf gegen den Klerus, den Adel, die Richterschaft, die miteinander verschworen sind! Duldet nicht, dass ungefähr 600 000 Menschen 24 Millionen das Gesetz auferlegen! Völker, denkt an die Lasten, die ihr tragt! Schaut euch um nach den Palästen, den Schlössern, die errichtet sind mit eurem Schweiß und euren Tränen! Die Strassen, die ihr gebaut habt, erdröhnen noch von eurem Stöhnen! Vergleicht eure Lage mit jener dieser xxxxxxxxxxxx ! Was empfangt ihr von ihnen für all die Wohltaten, mit denen ihr sie überhäuft, für all die Hochachtung, die ihr ihnen bezeugt? - Verachtung! Sie nennen euch Kanailles!*“ **Was steht unter xxxxxxxxxxxx?**

- Aufklärer
- Pfründeninhaber
- Girondisten

„*Wir sind die Vertreter von vierundzwanzig Millionen Franzosen. Wir sind die einzigen und die wahren Vertreter des ganzen französischen Volkes. Wir sind die versammelte Nation, die Nationalversammlung.*“

Diese Worte wurden ausgesprochen

- am 17. Juni 1789 im Ballhaus von Versailles.
- am 14. Juli 1789 im Wachtlokal der Bastille.
- am 10. August 1792 in der Reithalle der Tuileries.

Aus der „Gazette Française vom 14. Juli 1793“: *Gestern um acht Uhr abends wurde er von einer Frau ermordet, die seit mehreren Tagen nach ihm gefragt hatte, angeblich, um für die Bürger von Orléans Begnadigung zu erbitten. Er war gerade im Bad, als ihm die Mörderin einen Dolch in die Brust stieß. Er war auf der Stelle tot. Die Frau versuchte nicht, die Flucht zu ergreifen. Sie blieb ruhig und wartete, bis man sie festnahm. „Macht, was ihr wollt“, rief sie, „die Tat ist vollendet, das Ungeheuer ist tot.“* **Wer war dieses „Ungeheuer“?**

- Jean-Jacques Rousseau
- Jean Paul Marat
- Jacques Necker

Zur Zeit der Französischen Revolution redeten sich die Bewohner von Paris nicht mehr mit Monsieur oder Madame an, sondern mit

- camarade (Genosse, Genossin)
- citoyen, citoyenne (Bürger, Bürgerin)
- frère, soeur (Bruder, Schwester)

Im Laufe der Revolution (als Folge von Merkantilismus und Industrialisierung) entstand neu der 4. Stand, das Proletariat.

- Das waren Juristen, Notare, Ärzte und Kaufleute.
- Das waren die ungelerten Arbeiter.
- Das waren die ehemaligen Adeligen.

Welches war eine Ursache für die Revolution?

- Die Kosten von Hof, Heer und Verwaltung hatten ein riesiges Staatsdefizit erzeugt.
- Die zahlreichen politischen und wirtschaftlichen Reformen unter Ludwig XVI. führten zu einer Verunsicherung im französischen Volk.
- Der Adel und die Geistlichkeit hatten sich zerstritten.

Welches war kein Artikel der „Erklärung der Menschenrechte“?

- Alle Staatsbürger sind vor dem Auge des Gesetzes gleich.
- Das Gesetz darf nur solche Handlungen verbieten, die der Gesellschaft schädlich sind; andererseits darf niemand zu einer Handlung gezwungen werden, die das Gesetz nicht gebietet.
- Kein Staat darf gegen einen anderen Staat Krieg führen.

Am 14. September 1791 leistete König Ludwig XVI. den Eid auf die von der Nationalversammlung ausgearbeitete Verfassung. Damit war Frankreich eine

- absolute Monarchie.
- konstitutionelle Monarchie.
- Aristokratie.

In der „Opfernacht“ vom 4./5. August 1789

- opferten der Adel und der Klerus ihre Privilegien (Vorrechte).
- wurde König Ludwig XVI. auf der Guillotine geopfert.
- opferte man die Menschenrechte.

Marie-Antoinette war beim Volk

- unbeliebt, weil sie Napoleon zur Macht verhalf.
- beliebt, weil sie die Jakobiner unterstützte.
- unbeliebt, weil sie Ausländerin war und ein verschwenderisches Leben führte.

Der König unternahm 1791 einen Fluchtversuch,

- weil er sich in Versailles von den Volksmassen bedroht fühlte.
- weil er sich im Königsschloss der Tuilerien wie gefangen vorkam.
- weil er vor der preußischen Armee, die vor Paris stand, fliehen wollte.

Man zwang den König 1792, dem Ausland den Krieg zu erklären,

- weil man damit die Revolution festigen und den unterdrückten Völkern die Freiheit bringen wollte.
- weil Frankreich es auf die überseeischen Kolonien Englands und Österreichs abgesehen hatte.
- weil man die Emigranten wieder ins Land zurückbringen wollte.

Die Republikaner waren

- die Anhänger des Königtums.
- die Feinde der Jakobiner.
- die Gegner der absolutistischen Monarchie.

Die Jakobiner

- hießen nach ihrem Versammlungsort im ehemaligen Kloster St. Jacob an der Rue St. Honoré so.
- waren ein ehemaliger Mönchsorden, der nun eine Staatsverfassung nach christlichen Prinzipien anstrebte.
- waren die gemäßigten Vertreter in der Nationalversammlung.

Mit Beginn der Französischen Revolution wurden immer mehr politische Clubs gegründet, vor allem in Paris. Hier trafen sich die Bürger und diskutierten. Endlich durften sie auch mitbestimmen, die bisher von jeglicher politischer Mitbestimmung ausgeschlossen waren. Diese Clubs waren die Vorläufer der heutigen

- politischen Parteien.
- Gewerkschaften.
- Vereine.

Im Juli 1791 spaltete sich ein Teil der Jakobiner von ihrem alten Club ab. Diese wurden nun nach ihrem neuen Treffpunkt, dem Kloster der Feuillants, benannt. Sie wollten die Monarchie beibehalten, und zwar als konstitutionelle Monarchie, in der der König nur eingeschränkte Rechte besitzen sollte. Sie waren damit gegen die Errichtung einer Republik. Als sich die Revolution radikalisierte, im Dezember 1791 wurde der Club des Feuillants aber aufgelöst.

Die Feuillants galten als

- Gemäßigte.
- Extreme.
- Utopisten.

Unterschiedliche politische Auffassungen führten zu Abspaltungen der Clubs. Der „Club des Cordeliers“ z.B. war noch radikaler als die Jakobiner. „Cordeliers“ bedeutet „Strickträger“. Der Club wurde so genannt, weil

- ihre Mitglieder die politischen Gegner stets an einem Strick aufhängen wollten.
- sich ihre Mitglieder in einem ehemaligen Franziskanerkloster trafen und deren Mönche waren an einem um den Bauch gebundenen Strick zu erkennen gewesen.
- sie sich gebunden wähnten, solange sie nicht an der Macht waren.

Robespierre war

- ein nach Frankreich zurückgekehrter Emigrant.
- ein Führer der Girondisten.
- ein fanatischer Kämpfer für die Republik.

Marat und Danton waren

- führende und extreme Revolutionäre.
- Diktatoren von Frankreich während des Direktoriums.
- mit den Royalisten sympathisierende Politiker.

Die Septembermorde wurden mit folgender Begründung gerechtfertigt:

- Die Aufwiegler zum Tuileriensturm verdienen eine gerechte Strafe.
- Wenn man schon gegen einen äußeren Feind marschieren müsse, wolle man wenigstens im Rücken sicher sein.
- Die Jakobiner hätten Frankreich in ein Chaos verwandelt und müssten nun ausgemerzt werden.

Der Konvent befahl Ende August 1793 die Mobilmachung.

- Man warb in ganz Europa Söldner an.
- Alle waffenfähigen Franzosen von 18-25 Jahren mussten in den Kampf.
- Die Gegenrevolution im Innern sollte vorangetrieben werden.

Zur Zeit des Direktoriums (Legislative: Zweikammernsystem mit Rat der Fünfhundert und Rat der Alten; Exekutive: 5 Direktoren)

- normalisierten sich die Verhältnisse in Frankreich.
- wütete die schlimmste Schreckensherrschaft.
- kamen die fanatischen Jakobiner an die Macht.

Die franz. Revolutionsheere fielen in die umliegenden Länder (Schweiz, Niederlande, Oberitalien) ein, weil

- König Ludwig XVI. die Revolutionstruppen nicht in Paris haben wollte.
- weil Robespierre die Weltherrschaft anstrebte.
- weil sie den Völkern die Freiheiten der Franz. Revolution bringen wollten.

Übersetzung der ersten Strophe der Marseillaise:

*Auf, Frankreichs Söhne, auf die Warten!
Jetzt naht der Tag des ew'gen Ruhms.
Frech drohen uns die Blutstandarten
Mordgierigen Tyrannentums.
Brüllt nicht in Frankreichs schönen Gauen
Der feindlichen Soldaten Wut?
Ein jeder Herd ist rot vom Blut
Erwürgter Freunde, Kinder, Frauen!
Franzosen! Auf zum Kampf! Scharf alle euch zum Krieg!
Vorwärts! Durch Feindesblut bahnt euch den Weg zum Sieg!*

Was ist mit dem „mordgierigen Tyrannentum“ gemeint?

- die Schreckensherrschaft der Jakobiner
- das Regime Ludwigs XVI.
- die Fürstnhäuser von Österreich, Preußen, England, Niederlande, Spanien, Toskana, Sardinien, Neapel und Deutschland

Die Revolutionäre ersetzten die alten Monatsnamen. Sie gaben den Monaten Namen

- von Heiligen.
- von Generalen.
- aus der Natur.

Die Revolutionäre änderten die Masse und Gewichte.

- Das Zehnersystem wurde eingeführt.
- Das Zwölfersystem wurde eingeführt.
- Das Binärsystem wurde eingeführt.

Zur Zeit der Französischen Revolution gab es in Paris

- noch keine Zeitungen.
- 335 Zeitungen.
- nur die Zeitung „L'Ami du Peuple“ des Arztes J.-P. Marat.

Dieses Denkmal steht in Luzern. Der sterbende Löwe symbolisiert Schweizer.



Mit seinen Klauen schützt das Tier noch das Schild mit dem Lilienwappen.

- Erinnerung an den Sturm auf die Bastille.
- Erinnerung an den Tuileriensturm.
- Erinnerung an die Septembermorde.

„Patrioten“ nannten sich

- die Revolutionäre.
- die Royalisten.
- die Emigranten.

Was zeigt die Karikatur?



- Die französische Revolution beginnt.
- Napoleon unternimmt einen Staatsstreich.
- Die Schreckensherrschaft der Jakobiner ist zu Ende.

Zur Zeit des Konvents sagten die Girondisten: „Es gilt, den bürgerlichen Mittelstand gegen die Tyrannei der Besitzlosen zu schützen!“ Heute würde man die Girondisten bezeichnen als

- Linkspartei.
- Rechtspartei.
- extreme Partei .

Im Frühjahr 1795 schuf der Konvent eine neue Verfassung. Diese bestimmte: *Wählen und gewählt werden kann nur, wer eine gewisse Steuer entrichtet.*

- Man hatte mit dem Regiment der meist besitzlosen Jakobiner schlechte Erfahrungen gemacht.
- Der Staat brauchte dringend Geld für die Kriegsführung im Ausland.
- Die Sansculotten sollen auch mitbestimmen können.

Der berühmte Pädagoge Heinrich Pestalozzi verglich die Zeit der Französischen Revolution mit einem heißen Sommertag, an dem die Früchte der Erde unter Donner und Hagel zur Reife gedeihen.

- Er war ein Gegner der Aufklärung.
- Er war ein Anhänger der Alten Ordnung.
- Er sympathisierte mit den Ideen der Französischen Revolution.

Napoleon kam an die Regierungsspitze mit Hilfe von

- Bajonetten.
- Bestechungsgeldern an Abgeordnete.
- aufwieglerischen Zeitungen.

Im März 1798 fand im Grauholz bei Bern eine Schlacht statt. Auf dem Denkmal steht „Seid einig“.

- Viele Berner sahen die Franzosen als Befreier an und wollten deshalb nicht Widerstand leisten.
- Anstatt Widerstand zu leisten, einigte sich die Berner Regierung mit den Franzosen.
- Im Alten Bern gab es im Parlament zu viele Parteien, die ständig uneins waren.

In welchen Ländern gibt es heute eine konstitutionelle Monarchie?

- Russland, Deutschland, Österreich, Schweiz
- Frankreich, Italien, Irland, Finnland
- England, Dänemark, Japan, Schweden

Ordne die Kunststile in die richtige zeitliche Reihenfolge:

- Rokoko, Directoire, Empire
- Empire, Directoire, Rokoko
- Directoire, Empire, Rokoko

Neben seinen militärischen Erfolgen war Napoleon berühmt als

- Friedensbringer in Europa.
- Förderer von Rede- und Pressefreiheit.
- Schöpfer des bürgerlichen Gesetzbuches (Code Civil)

Die nächsten vier Fragen beziehen sich auf den folgenden kursiv geschriebenen Text:

1. *Die Menschen werden frei und an Rechten gleich geboren und bleiben es.*
2. *Der Zweck jeder staatlichen Vereinigung ist die Erhaltung der natürlichen und unverjährbaren Menschenrechte. Das sind die Rechte auf Freiheit, Eigentum, Sicherheit und Widerstand gegen Unterdrückung.*
3. *Der Ursprung jeder Herrschaft liegt seinem Wesen nach beim Volk.*
4. *Die Freiheit besteht darin, alles tun zu können, was einem anderen nicht schadet; die Ausübung der natürlichen Rechte eines jeden Menschen hat also nur die Grenzen, die den anderen Gliedern der Gesellschaft den Genuss der gleichen Rechte sichern.*
5. *Das Gesetz ist der Ausdruck des allgemeinen Willens. Alle Bürger haben das Recht, bei seinem Zustandekommen entweder persönlich oder durch ihre Vertreter mitzuwirken. Es muss dasselbe sein für alle... Da alle Bürger vor dem Gesetz gleich sind, so sind auch alle in der gleichen Weise nach Maßgabe ihrer Fähigkeit und ohne einen andern Unterschied als den ihrer Tugenden und Gaben fähig, alle Würden, öffentlichen Stellungen und Ämter zu bekleiden.*
6. *Niemand darf außer in den durch das Gesetz bestimmten Fällen angeklagt, verhaftet oder gefangen gehalten werden...; aber jeder Bürger, der kraft des Gesetzes vorgeladen oder ergriffen wird, muss auf der Stelle gehorchen; durch Widerstand macht er sich strafbar.*
7. *Jeder Mensch ist für schuldlos anzusehen, solange kein Schuldspruch erfolgt ist.*
8. *Niemand darf wegen seiner Überzeugung, auch wegen der religiösen nicht, belangt werden.*
9. *Die freie Äußerung der Gedanken und Meinungen ist eines der wertvollsten Rechte des Menschen; daher darf jeder Bürger frei sprechen, schreiben, denken.*
10. *Die allgemeine Steuer muss auf alle Bürger nach ihrem Vermögen gleich verteilt werden.*

Wie heißt der Text?

- Bürgerliches Gesetzbuch
- Der Volksfreund
- Erklärung der Menschenrechte

Darf ein Bürger, wenn er von der Polizei verhaftet wird, Widerstand leisten?

- ja
- nein
- nur, wenn er vom Richter schuldig gesprochen wurde.

Die Freiheit des einzelnen Bürgers

- ist uneingeschränkt
- ist eingeschränkt
- richtet sich nach seinem Vermögen

Welches ist der Zweck des Staates?

- die Erhaltung der Menschenrechte
- die Steuern einzutreiben
- der Ausübung der Rechte Grenzen zu setzen.

Mit Jeunesse dorée (‚Vergoldete Jugend‘) bezeichnete man die reaktionären jungen Männern des französischen Bürgertums (insbesondere der neureichen Schicht der Heereslieferanten), die nach Ende des Terreur und der Hinrichtung Robespierres (1794) sich mit ihren Gegnern herumprügelten. Ihr Kampflied hieß Réveil du peuple (‚Erwachen des Volkes‘) und erreichte fast die Bedeutung der Marseillaise. Die jungen Leute zeichneten sie sich durch geckenhafte Kleidung, Höflichkeit und feine Manieren aus, wenn sie nicht gerade mit Keulen dreinschlügen, und zwar mit Vorliebe auf

- Aristokraten.
- Jakobiner.
- Soldaten .

An der Militärschule wurde der junge Napoleon Bonaparte ausgebildet

- zum Kavallerieoffizier.
- zum Marinefüsilier.
- zum Artillerieoffizier.

Im Zeitalter Napoleons

lebten Namen, Begriffe und Symbole aus dem alten Rom wieder auf: Napoleon machte sich zum „Konsul“. Als „Kaiser“ (=Caesar) beherrschte er das „Empire“ (=Imperium). Adler dienten als Feldzeichen. Die „Ehrerlegion“

wurde Staatsorden. Die unterworfenen Länder erhielten ihre alten Namen aus der Römerzeit, wie z.B. „Batavische Republik“, „Helvetische Republik“.

änderte sich die Kriegsführung total. Anstelle der beweglichen Kampfführung mit Gewaltmärschen und Umgehungsmanövern trat der Stellungskrieg mit ganzen Systemen von Schützengräben. Schwere Artillerie hämmerte tage- oder wochenlang auf die eingegrabenen Soldaten. Wegen Maschinengewehren verlor die leicht verletzbare Reiterei an Bedeutung.

gab England zum ersten Mal die europäische Gleichgewichtspolitik (auf dem Kontinent soll es mindestens zwei gleich starke Parteien geben) auf und verhängte eine Kontinentalsperre. Englische Schiffe wachten, dass keine Handelsware auf den Kontinent kam.

General Bonaparte begab sich nach Ägypten,

- um dort gegen die Engländer zu kämpfen
- um von dort den Österreichern in den Rücken zu fallen.
- um dort neue Rekruten auszuheben.

Man könnte Frankreich unter Napoleon bezeichnen als

- Demokratie.
- Militärdiktatur.
- Anarchie.

Die Franz. Revolution hatte den alten Adel geköpft oder vertrieben. Der neue Adel des Kaiserreichs, das waren

- Verwandte von Napoleon und treue Offiziere.
- die Adelligen aus den Schwesterrepubliken.
- die Angehörigen des ersten Standes.

Die Aufklärer hatten sich eine Welt der Vernunft und des Verstandes gewünscht. Sie wirkten hin auf die Beseitigung des Aberglaubens und auch jener der Religion, die sich nur der Herrschaft und Unterdrückung verschrieben hatte. Der religiöse Glauben sollte zur Privatsache werden,

- eine Maßgabe, die im 19. und 20. Jahrhundert in Frankreich konsequent weiterverfolgt wurde.
- ein Anliegen, das aber gerade in Frankreich keine Chance hatte.
- was aber von Napoleon dann rückgängig gemacht wurde.

Ab 1804 nannte sich Napoleon

- Kaiser von Frankreich
- Kaiser der Franzosen
- europäischer Kaiser

Wer war es, der Napoleon die Kaiserkrone aufs Haupt setzte?

- Seine Mutter.
- Der Papst.
- Er selber.

1804 schlossen England, Russland, Österreich und Schweden ein Bündnis gegen Frankreich. Das war

- die dritte Koalition.
- die dritte Qualifikation
- die dritte Infiltration.

1805 fand vor der Küste Spaniens, vor Trafalgar, eine Seeschlacht zwischen den Engländern und den Franzosen statt. Wer siegte?

- Niemand, das Treffen endete unentschieden.
- Die Franzosen.
- Die Engländer.

Die Schlacht bei Austerlitz heißt auch „Dreikaiserschlacht“. Es stritten drei Kaiserreiche:

- Frankreich, Russland, Österreich
- Frankreich, England, Italien
- Frankreich, Spanien, Amerika

Woher stammte Napoleons zweite Ehefrau?

- aus der Schweiz
- aus Korsika
- aus Österreich

Wie hießen die Frauen von Napoleon?

- Mata Hari und Christine Keeler
- Joséphine und Marie-Louise
- Brigitte Bardot und Laetitia Casta

Welches Land ließ sich als einziges in Europa nicht von den Heeren Napoleons besetzen?

- Preußen
- England
- Österreich

Die Kontinentalsperre gegen England

- hatte zur Folge, dass England neue Wirtschaftsmärkte erschloss (USA, Kolonien).
- zwang England endgültig in die Knie.
- brachte Napoleon die Seeherrschaft.

Napoleons russischer Feldzug scheiterte

- an Mangel an Winterausrüstung, an der Weite des Landes und daran, dass die Russen einer Entscheidungsschlacht auswichen.
- an der überlegenen kriegstechnischen Ausrüstung (Panzer, Schnellfeuergewehre) der Russen.
- an der Disziplinlosigkeit der napoleonischen Grenadiere und der Unerfahrenheit der französischen Offiziere.

1813 schlossen sich viele Nationen Europas gegen Napoleon zusammen. Bei Leipzig kam es zur Schlacht, in der Napoleon besiegt werden konnte. Das war

- die Nationalschlacht von Leipzig.
- die Völkerschlacht von Leipzig.
- Befreiungsschlacht von Leipzig.

Welches ist die richtige zeitliche Reihenfolge der Schlagzeilen aus Pariser Zeitungen vom März 1815?

- Der Kaiser ist in Fontainebleau angekommen - Bonaparte nähert sich mit großen Schritten - Der korsische Vielfraß ist im Golf Juan gelandet
- Bonaparte nähert sich mit großen Schritten - Der korsische Vielfraß ist im Golf Juan gelandet - Der Kaiser ist in Fontainebleau angekommen
- Der korsische Vielfraß ist im Golf Juan gelandet - Bonaparte nähert sich mit großen Schritten - Der Kaiser ist in Fontainebleau angekommen

Während des „Reichs der hundert Tage“ wurde Frankreich

- Republik.
- von einem König regiert.
- von einem Kaiser regiert.

Die letzte Schlacht Napoleons fand 1815 statt, bei

- Marengo
- Trafalgar
- Waterloo

Die Gegner Napoleons bei seiner letzten Schlacht waren

- die Engländer und Preußen unter den Generälen Wellington und Blücher.
- die Österreicher und Liechtensteiner unter Kaiser Josef und Fürst Adam.
- die Belgier und Holländer unter den Feldherren Baldwin und van Basten.

Am 18. Juni 1815 sagte Wellington „Ich wünschte es wäre Nacht oder die Preußen kämen.“

- Tatsächlich kamen die preußischen Truppen unter Marschall Blücher den Briten zur Hilfe und Napoleon wurde geschlagen.
- Sein Wunsch ging nicht in Erfüllung und die Briten mussten am späten Nachmittag kapitulieren.
- Doch Napoleon machte ihm einen Strich durch die Rechnung, indem er die Preußen in Schach halten konnte.

Vier Inseln spielten im Leben von Napoleon eine große Rolle:

- Madagaskar, Neuseeland, St. Petersinsel und Orkney
- Korsika, England, Elba, St. Helena
- Brissago, Kuba, Mallorca, Island

Nach der napoleonischen Zeit musste Europa neu geordnet werden. Das geschah

- in Brüssel.
- am Wiener Kongress.
- an der Konferenz von Yalta.